

## BEIM BEZIRKSAMT NACHGEFRAGT.

### **Aufstockung Huronseestraße**

Mieter\*innen in der Huronseestraße wandten sich an uns, weil sie sich von der HOWOGE nicht ausreichend über eine geplante Aufstockung ihrer Wohngebäude informiert fühlten. Wir sind offen für Aufstockungen, aber uns ist eine gute Kommunikation mit den Anwohnenden wichtig. Deswegen haben wir beim Bezirksamt gefragt, was über das Vorhaben der HOWOGE bekannt ist.

### **Kulturstandort Heikonaut in der Sewanstraße**

In der Sewanstraße 122 ist über Jahre ein Kulturstandort gewachsen, der Arbeitsort für verschiedenen Künstler\*innen geworden ist. Als die Künstler\*innen erfuhren, dass der Eigentümer neue Pläne verfolgt, haben sie sich mit der Bitte um Unterstützung an uns gewandt. Wir wollten vom Bezirksamt wissen, wie der Kulturstandort und der große Garten vor einer Bebauung geschützt werden können.



Unser  
WhatsApp-  
Kanal.

Direkt zur  
Webseite.



# UNSER EINSATZ FÜR FRIEDRICHSFELDE.



[gruene-fraktion-lichtenberg.de](https://www.gruene-fraktion-lichtenberg.de)

## **UNSERE ANTRÄGE IN DER BVV LICHTENBERG.**

### **Verkehrssicherheit für die Kita Krokofanten**

Es ist eng und unübersichtlich. Morgens ist vor der Kita Krokofanten ganz schön was los. Während einige Kinder zu Fuß kommen oder mit dem Fahrrad gebracht werden, werden andere mit dem Auto abgesetzt. Der Platz direkt vor der Kita ist dafür nicht ausreichend, Eltern der Kita hatten sich bei uns über die Situation beklagt. Wir haben das Bezirksamt gebeten Maßnahmen zu ergreifen. Inzwischen ist die Zufahrt bis vor die Kita nur noch für Lieferanten, Mitarbeiter\*innen und Einsatzfahrzeuge geöffnet.

### **Tierpark Center: Verschmutzungsproblematik lösen**

Seit Jahren verursachen Tauben innerhalb des Tierpark Centers eine erhebliche Verschmutzung. Davon betroffen ist auch das Bürgeramt und alle Menschen, die es aufsuchen. Bisherige Vergerämungsmaßnahmen sind aus Sicht des Tierschutzes fragwürdig und haben nicht zum Erfolg geführt. Ein erhöhter Reinigungszyklus wurde augenscheinlich nicht lange durchgehalten. Wir fordern das Bezirksamt auf, dass es vom Eigentümer des Centers wirksame Lösungen einfordert, z.B. den Umbau der Zugänge oder einen betreuten Taubenschlag auf dem Dach.

**Alle unsere Anträge gibt es auf unserer Webseite.**

### **Ausreichend Platz auf Gehwegen schaffen**

In Friedrichsfelde finden sich viele enge Straßen und oft auch schmale Gehwege. Wird auf dem Gehweg geparkt, können Menschen mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl den Gehweg oft nicht mehr ohne Probleme nutzen. Grundsätzlich ist das Parken auf einem Gehweg bereits verboten. Historisch gewachsen, wurden jedoch Ausnahmen zugelassen. Wir möchten, im Sinne eines guten Miteinanders aller Verkehrsteilnehmenden, dass das Parken auf dem Gehweg überprüft wird und an Stellen untersagt wird, an denen der Fußverkehr behindert wird.

### **Nutzung des Grundstücks Salzmannstraße 34 klären**

Nachdem das Grundstück übergangsweise als Schulstandort genutzt wurde, liegt es nun bereits eine Weile brach. Wir haben beim Bezirksamt angeregt, die Schul-Container einer sinnvollen Nutzung zuzuführen und zu prüfen, wie das Grundstück durch das Bezirksamt sinnvoll genutzt werden kann.

### **Eine rote Parkbank als Mahnmal für Femizide und Gewalt an Frauen**

Jedes Jahr werden in Deutschland 155 Frauen ermordet, weil sie Frauen sind. Oft von ihrem Partner oder Ex-Partner. Im September 2024 gab es einen Femizid auch in Friedrichsfelde. Gewalt an Frauen findet wesentlich häufiger statt. 2022 registrierte die Polizei allein in Lichtenberg 1.229 durch häusliche Gewalt veranlasste Einsätze. Wir wollen, dass das Bezirksamt diese Gewalttaten mit dem Symbol einer roten Bank sichtbar macht.